

büwo

bündner woche

GZA/PPA • 7007 Chur

Nr. 49, 4. Dezember 2019

Büwo online:
buendnerwoche.ch

EUGENIO
fürs Büro AG

35 Jahre
Planung und
Einrichtung
in Chur und Näfels

ROWA
Service

Ringstrasse 35C
7000 Chur
Telefon 081 285 16 06
www.rowa-service.ch

Ihr Profi in Sachen
Reparaturen und
Verkauf
Dé Longhi, Rotel,
Sacco, Melitta...



KOCH
PAPETERIE & BÜRO

Kornplatz 3 | 7000 Chur
T: +41 81 252 1227 | M: mail@ubkoch.ch
www.ubkoch.ch/shop



CUBE
BIKE & NORDIC STORE CHUR

AB AUF DIE LOIPE!
...wir überwintern nordisch!



Rosshodenstrasse 20 | 7000 Chur
+41 81 353 62 22 | info@cube-store.ch



**AUF DER SUCHE
NACH DEM GLÜCK**

Die Märlerzählerin Sandra Blum über ihre Leidenschaft

Bild: Tanja Venzlin

MOTORGERÄTE UND KOMMUNALTECHNIK
ZIMMERMANN AG

HONDA
POWER EQUIPMENT
Schneefräsen



Churerstrasse 1, Domat/Ems, 081 650 30 00
www.zimmermannag.net

WWW.PERAZZELLI.CH

**METALLBAU
PERAZZELLI AG**



SEIT 1979

WEIL REGIONAL HEIMAT IST

PLÄTTLI...
CHEMINÉE...

GANZ+
BAUKERAMIK AG

Rosshodenstrasse 15 | 7000 Chur

ruwa

kompetenz im holzbau

7240 Küblis
081 332 11 80
www.ruwa.ch



Auch die weniger bekannten Schweizer Märchen werden von Sandra Blum erzählt.

Bild Rico Blum



ZAUBER DER MÄRCHENWELT

Die «Märli erzählerin» aus Chur – Sandra Blum über ihre Leidenschaft

Andrina Brodbeck

«Es ist der Zauber, der beim Erzählen von Märchen ausgestrahlt wird.» Die Augen von Sandra Blum leuchten, als sie von ihrer Leidenschaft, der Märchenwelt, erzählt. Dass die Märchen bei ihrem Publikum eine Faszination

Anzeige

Schuhtechnik

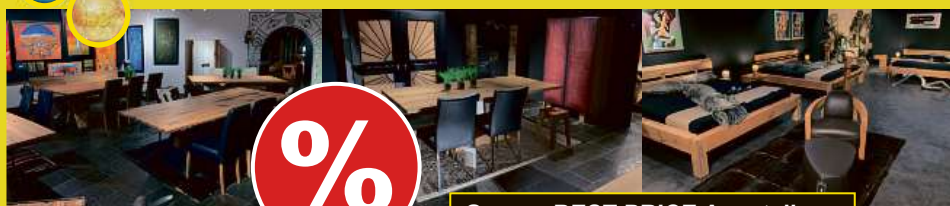
bringt Sie weiter!

» **Gratis Fussanalyse!**
Anmeldung ganz einfach per Telefon.



CHUR Grabenstr. 44 0812 500 500
www.laufgut-degiacom.ch laufgut@degiacom.ch

MÖBEL OUTLET



Grosse BEST PRICE Ausstellung

Sprenger Möbel | Comercialstrasse 23 | **Chur City West**
Telefon 081 252 63 66 | www.sprengermoebel.ch





Die Kinder haben Freude an Greta und ihrem Huhn Berta.

Bild Jolanda Schärli

auslösen, ist die Bestätigung ihrer Arbeit.

Die 35-jährige Museumspädagogin ist schon seit ihrer Kindheit von der Märchenwelt fasziniert und konnte bereits an verschiedenen Orten mit Auftritten diese Faszination weitergeben. «Märchen sind wie Spiegel unseres wahren Lebens, auf einer symbolischen Ebene», weiss Sandra Blum, die sich zur Zeit in der Ausbildung zur Märchen-erzählerin befindet. Zentrale Lebens- themen der Menschen wie Liebe, Ein- samkeit oder Armut werden in den Märchen auf einer anderen Ebene wi- derspiegelt und Lösungen zu den Pro- blemen werden gesucht und oftmals

gefunden. Märchen erzählen von der Suche nach dem Glück. Wenn man sich mit Märchen befasse, könne man sehr vieles lernen, meint die Märchenerzäh- lerin lächelnd.

Das Publikum von Sandra Blum, die sich auf der Bühne übrigens Greta nennt, erstreckt sich von ganz kleinen Kindern bis hin zu Erwachsenen. Nebst den sehr bekannten Märchen, wie den Märchen der Brüder Grimm, erzählt Sandra Blum auch weniger bekannte Schweizer Märchen. «Ich finde es schade und traurig, wenn die weniger bekannten Märchen verloren gehen und in Vergessenheit geraten», meint sie.



Je nach Alter des Zielpublikums unter- scheiden sich die ausgewählten Ge- schichten und der Verlauf einer Mär- chenstunde. Den Kindern erzähle sie meistens Märchen mit Tieren als Prota- gonisten oder mit einem Kind in der Hauptfigur, denn so können die Kinder die Geschichte gut verstehen und sich auch hineinversetzen, meint die Exper- tin. Ausserdem sorgen verschiedenste Interaktionen wie Fragen von Greta an die Kinder und die Suche nach Gegen- ständen für eine dauerhafte Aufmerk- samkeit und Spannung. Der Kontakt zum Publikum ist der ehemaligen Gym- nasiallehrerin sehr wichtig und es freut sie um so mehr, wenn sich die Kinder und Zuschauer nach der Vorstellung bei ihr und ihrem Huhn Berta, das auch immer dabei ist, persönlich verabschie- den. Das sei dann oftmals der Moment, in welchem Sandra, oder eben Greta, die Freude der Kinder ganz nah zu spü- ren bekommt. Der Moment des Zau- bers eben.

Nebst Sandra Blums Anstellungen als Museumspädagogin im Stiftsbezirk in St. Gallen und im Rätischen Museum in Chur bereitet sich die «Märli-erzäh-

Anzeige



Als Greta fühlt sich Sandra wohl.

Bild Tanja Venzin

rin» auf ihre Auftritte vor. Da sie das Nähen liebt, näht sie die Kleider für die Geschichten selber, und auch weil sie in ihren Vorstellungen selber singt und musiziert, benötige sie für die Vorbereitung eine gewisse Zeit. Zeit, die sie sich dafür sehr gerne nimmt. «Alles, was ich gerne mache, kommt beim Erzählen zum Ausdruck», sagt



Sandra Blum, und schon ist es wieder da: das Funkeln in ihren Augen.

Bald schon kann Sandra wieder Greta sein. Auf ihre Auftritte im Advent freut sie sich sehr. Am 15. Dezember ist sie auf dem Christkindlimarkt unterwegs. «Es wird das erste Mal sein, dass ich in einem offenen Raum erzähle. Der Start der Vorstellung wird draussen auf dem Merzvorplatz sein, dann begeben sich die Besucher mit Greta auf eine Reise», verrät sie, und auch dass es ein «Schweizer Märli» sein werde, dürfen wir wissen. Die Geschichte eignet sich für Kinder ab drei Jahren, aber auch ältere Kinder und Erwachsene dürfen gerne zuhören und zuschauen.

Weitere Auftritte finden am 17. Dezember in romanischer Sprache in der Stadtbibliothek Chur statt sowie am 20. Dezember im Museum Regiunal Surselva in Ilanz.

Sandra Blum, eine Frau, deren Lebensweg von Märchen und Geschichten geprägt ist und die ihre Leidenschaft mit Jung und Alt teilt. Ein grosses Geschenk, wie sie sagt.

Editorial

ADVENTLICHE AUSZEIT

Der Advent, so sagt man, ist die Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit. Eine Zeit, in welcher der Hektik des Alltags getrotzt wird und kleine Auszeiten Platz finden. Eine kleine – oder wohl eher grössere – Auszeit bildet der Churer Advent. Noch bis am 23. Dezember wartet er mit weihnachtlichen Attraktionen in der ganzen Stadt auf. Ein Teil des Churer Advents bildet dann auch der Christkindlimarkt und mit ihm die «Märli Wiahnacht» auf dem Vorplatz des Café «Merz». Da dürfen sich Gross und Klein auf die Märchenerzählerin Sandra Blum



freuen. Als Greta entführt sie in die wunderbare Welt der Märchen. Was Sandra Blum an ihrer grossen Leidenschaft fasziniert, erzählt sie in der vorliegenden Ausgabe.

Wervon der «Märli Wiahnacht» einige Hundert Meter weiter in Richtung Churer Altstadt geht, der wird auf festlich geschmückte Schaufenster stossen. «La Vitrina» heisst der Wettbewerb des Vereins Altstadt Chur, bei dem 30 Geschäfte ihre Schaufenster festlich schmücken und dafür von Kunden und Besuchern der Altstadt bewertet werden. Das Projekt soll die Altstadt beleben, wie Marisa Membrini vom Verein Altstadt Chur sagt. Das dürfte dann auch gelingen, müssen doch jene, die ihre Stimme abgeben wollen, einen Altstadtladen besuchen und ihren Talon einwerfen. Ganz analog, versteht sich.

Nicht ganz so analog funktioniert der Büwo-Adventskalender, denn seine «Törli» werden auf Facebook, Instagram und jeden Mittwoch in der «Bündner Woche» geöffnet. Haben Sie an der heutigen Adventsverlosung schon teilgenommen? Nein? Dann nichts wie los, denn auf Sie wartet eine Tageskarte für einen Ski- oder Schlittelplausch in Feldis. Schreiben Sie uns bis heute um 15 Uhr eine E-Mail an buewo@so-media.ch, und mit ein bisschen Glück gehört dieses schöne Adventspäckchen schon bald Ihnen. Viel Freude damit und überhaupt: viele besinnliche und ruhige Momente im Advent.

Laura Natter